

Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde e.V.

Südstraße 7 • Ortsteil Molbitz • 07806 Neustadt an der Orla

gegründet 1982 als Arbeitskreis Thüringer Münzkunde • 1991 umbenannt



Medaille zum 14. Deutschen und 25. Mitteldeutschen Münzsammlertreffen 2017 in Erfurt

Thema: Eine Reise in die Zeit der Reformation in Thüringen

Der Aufenthalt von Martin Luther in Erfurt war für seine Entwicklung und späteres Wirken als Reformator prägend. Ab 1501 absolvierte er als Student an der "Hierana", der Universität an der Gera, zu jener Zeit eine der angesehensten Hochschulen Mitteleuropas, sein akademisches Grundstudium, das er im Mai 1505 als Magister abschloss. Das nachfolgende Jurastudium brach er noch im gleichen Jahr ab. Auf dem Heimweg von Mansfeld war er bei Stotternheim in ein schweres Gewitter geraten. In seiner Not betete er und gelobte der Hl. Anna, Mönch zu werden, wenn er überleben würde. Diesen Schwur machte er wahr und trat im Juli 1505 in das Erfurter Augustiner-Eremiten Kloster ein. Im April 1507 erfolgte seine Priesterweihe im Dom St. Marien zu Erfurt. 1508 nahm Martin Luther im Auftrag seines Ordens in Wittenberg ein Theologiestudium auf, 1512 erlangte er Doktorgrad. Im Verlaufe seiner Tätigkeit als Professor und Prediger begannen sich seine Auffassungen zu theologischen Grundfragen zu wandeln. Sein Thesenanschlag am Portal der Wittenberger Schlosskirche am 15. Oktober 1517 führte zu einer Grundsatzdiskussion über die Funktion der Kirche und schließlich deren Spaltung.



Medaillenbeschreibung

Avers: Die Anlassumschrift 14. DEUTSCHES UND 25. MITTELDEUTSCHES / MÜNZSAMMLERTREFFEN 28. - 30. 4. 2017 / IN / ERFURT setzt sich in den beiden oberen Segmenten des stilistisch sechsfach geteilten Münzbildes, das Mainzer Rad als Erfurter Stadtwappen symbolisierend, in zwei Bögen und geteilter Inschrift fort. In den unteren beiden Segmenten die Umrisskarte der Bundesrepublik, darin hervorgehoben und von zwei Ranken flankiert, der Freistaat Thüringen mit der Landeshauptstadt ERFURT, dem Austragungsort des Sammlertreffens. Darunter ••• SAMMELN •• VERBINDET •••.

Im linken Kreissegment das Signet der Deutschen Numismatischen Gesellschaft, gegenüber das der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft, die besondere Verdienste bei der regelmäßigen Durchführung der Mitteldeutschen Münzsammlertreffen, nunmehr 25 in Folge, besitzt. In der Mitte, die Achse des Rades bildend, das Signet der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde als ausrichtender Verein.

Revers: Oben im Bogen die themenbezogene Umschrift: ••• 500 JAHRE REFORMATION ••• / 1517 • 2017
Das Medaillenbild wird beherrscht von Martin Luther im Talar und mit aufgeschlagener Bibel, darauf DIE DEUTSCHE / BIBEL. Hinter ihm stehend Katharina von Bora, die starke Frau an seiner Seite, ohne die Luther wohl nicht in der Lage gewesen wäre, seine bedeutenden Schriften zu verfassen und die vielfältigen Herausforderungen bei der Einführung der Reformation zu bewältigen. Links im Feld neben Luther, dessen Wappen, die Lutherrose, rechts das Stadtwappen von Erfurt. Im Hintergrund Detailansichten der Wartburg und von Erfurt als bedeutende Wirkungsorte Luthers in Thüringen.
Unten im Bogen : 35 JAHRE GESELLSCH. F. THÜR. MÜNZ- U. MEDAILLENKUNDE / 1982 - 2017

Medailleur: Peter-Götz Güttler, Dresden (Gestaltung, Weißmetallguss und Patinierung) ; Auflage 55 Expl.

Matthias Grimm